

**Niederschrift  
zur 29. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
der Ortsgemeinde Nievern**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 31.01.2023  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:10 Uhr  
**Ort, Raum:** im Bürgerhaus (Saal) in Nievern  
**veröffentlicht:** Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 4 vom 26.01.2023

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**  
Herr Lutz Zaun

**Von den Ratsmitgliedern**  
Herr Hubert Crezelius  
Frau Renate Gilles  
Frau Melanie Hilgert  
Herr Alois Hoffmann  
Herr Jens Kewitz  
Herr Stefan Lenz  
Herr Frank Mayer  
Herr Peter Nörtershäuser  
Herr Peter Zöller

**Von der Verwaltung**  
Frau Stefanie Balcke - Schriftführerin  
-

**Es fehlen:**

**Von den Ratsmitgliedern**  
Herr Horst Schaust  
Herr Gerhard Schupp

**Von den Beigeordneten**  
Frau Ulrike Beckers-Schrader  
Herr Hans Peter Bertram

**Tagesordnung:**

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Wahl, Ernennung und Vereidigung einer/eines Beigeordneten
3. Möglichkeiten der Umsetzung energetischer Maßnahmen in der Ortsgemeinde – Vortrag und Diskussion mit dem Klimaschutzbeauftragten der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Stefan Hecker
4. Bau- und Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -
5. Auftragsvergaben - vorsorglich
6. Anträge
7. Mitteilungen
  - 7.1. Zukünftige Veräußerung von Holz
  - 7.2. Sportanlage am Schützenhaus
  - 7.3. Info-Brief des Kreisjagdmeisters
  - 7.4. Verbandsgemeindeumlage
  - 7.5. Zähleraustausch Syna
8. Einwohnerfragestunde

**Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

In der letzten Sitzung wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

**TOP 2 Wahl, Ernennung und Vereidigung einer/eines Beigeordneten**

Der Vorsitzende erläutert nochmals die Hintergründe für die bevorstehende Wahl und geht insbesondere darauf ein, dass es sich hierbei um eine notwendige Maßnahme handelt um die Vertretung der Ortsgemeinde sicher zu stellen.

Anschließend bittet Ortsbürgermeister Zaun um Wahlvorschläge.

Der Vorschlag der CDU-Fraktion lautet Peter Nörtershäuser. Die SPD-Fraktion schließt sich diesem Wahlvorschlag an. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Als Wahlhelfer werden Alois Hofmann und Stefan Lenz bestimmt. Die Stimmzettel werden verteilt und in die vorbereitete Urne geworfen. Anschließend wird durch die Wahlhelfer die Auszählung durchgeführt.

Herr Zaun stellt folgendes Wahlergebnis fest:

Wahlberechtigte	9
Enthaltungen und somit nicht gewertete Stimmen	2
gewertete Stimmen	7
davon Ja	6
davon Nein	1

Herr Nörtershäuser erhält mehr als die Hälfte der Stimmen und wurde somit zum Beigeordneten gewählt.

Im Anschluss an die Wahlhandlung leistet Herr Nörtershäuser seinen Eid und wird von Ortsbürgermeister Zaun unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Beigeordneten ernannt.

Der Gemeinderat beglückwünscht Herrn Nörtershäuser zu seiner Wahl.

### **TOP 3      Möglichkeiten der Umsetzung energetischer Maßnahmen in der Ortsgemeinde – Vortrag und Diskussion mit dem Klimaschutzbeauftragten der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Stefan Hecker**

Der Vorsitzende leitet den Tagesordnungspunkt ein. Insbesondere erläutert er den Anwesenden, dass es sich am heutigen Abend ausschließlich um eine grobe Bestandsaufnahme handelt. Die eigentliche Arbeit wird dann im Rahmen der Energiekommission erfolgen, in welcher auch und gerade Bürger der Ortsgemeinde ihre Ideen anbringen und mitgestalten können.

Die Aufgabe der Kommission soll es sein, den vielseitig bestehenden Ideen über den Einsatz erneuerbarer Energien vor allem im öffentlichen Bereich der Gemeinde eine reale Grundlage zu geben.

Auf Ebene der Verbandsgemeinde wurde dazu bereits im Jahre 2014 die Stelle des Klimaschutzbeauftragten geschaffen, zu dessen Aufgaben es auch gehört, die Ortsgemeinden bei der Verwirklichung energetischer Planungen zu beraten und zu unterstützen.

Der Vorsitzende stellt den Anwesenden Herrn Stefan Hecker, der diese Aufgabe seit rund 1,5 Jahren in der VG Bad Ems-Nassau wahrnimmt vor und bittet ihn, seine erste Bestandsaufnahme in der Ortsgemeinde Nievern vorzustellen.

In seinem Vortrag stellte Herr Hecker zunächst einige Schwerpunkte und aktuelle Projekte seines Aufgabengebietes vor. Hierzu gehören u.a. die Nutzung und der Ausbau geothermischer Wärmenetze, die durch das in Bad Ems reichlich vorhandene Grubenwasser gespeist werden und derzeit z.B. das Rathaus beheizen. Aber auch die Umstellung der Straßenbeleuchtung in einigen Gemeinden oder die Innenraumbeleuchtung in allen Einrichtungen (Schulen,

Kindergärten, Sporthallen) der VG auf LED gehören zu seinem Aufgabenspektrum. Genauso wie die Planung und Einrichtung von Ladesäulen zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur, Unterstützung von Maßnahmen energetischer Gebäudesanierungen, bei der Beschaffung von Fahrzeugen für die Bauhöfe und den Forst oder auch die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes und Festlegung von geeigneten Freiflächen für den Bau von Photovoltaikanlagen. Ganz aktuell ist seine Potenzialanalyse mit dem Ergebnis eines PV-Katasters, in dem alle im Eigentum der Verbandsgemeinde oder der 28 Gemeinden stehenden Gebäude erfasst sind und eine erste Einschätzung über die Möglichkeit der Einrichtung einer PV-Anlage erfahren.

So bietet in Nievern z.B. das Dach des neuen Feuerwehrgerätehauses schon von der Planung her potenzielle Möglichkeiten. Auch die Dachfläche der unmittelbar daneben liegenden Sporthalle wäre von der Ausrichtung her sicher für eine PV-Anlage geeignet, setzt aber zunächst eine umfangreiche (und damit kostenintensive) Sanierung voraus. Aber hier sieht der Klimaschutzmanager z.B. schon ein Beispiel für die Umsetzung von Handlungsfeldern des so genannten integrierten Klimaschutzkonzepts. Dazu gehöre es, die Ausgangssituation zu analysieren, operative Ziele zu setzen, Maßnahmen zu entwickeln, zu finanzieren, zu planen und sie am Ende umzusetzen.

Das könne beispielhaft der Bau einer Windkraftanlage oder die Umsetzung eines Erdwärmemodells im Rahmen eines Erschließungsverfahrens sein. Es gelte Maßnahmen zu definieren und konkrete Umsetzungspläne zu entwickeln, die dann als Leitlinien für die Energiekommission festgelegt werden sollten.

Orientierungshilfe könne hier das PIZZA-System (**P**rojekte-**I**nvestment-**Z**eitraum-**Z**iele-**A**kteure) sein, um dem Ganzen einen Rahmen zu geben. Herr Hecker empfiehlt hierfür eine/n ehrenamtliche/n Klimaschutzpatin/paten einzusetzen, der für die Koordination zuständig ist und als Ansprechpartner diene. Gleichzeitig biete dies die Möglichkeit, für das Vorhaben eine Landesförderung in Anspruch zu nehmen. Er bot dem Rat an, dies zu begleiten und für alle Fragen zur Verfügung zu stehen.

Im Anschluss an seinen Vortrag stand Herr Hecker den Ratsmitgliedern Rede und Antwort. Dabei kamen auch kritische Fragen auf, u.a. ob die Verwirklichung von Vorhaben letztlich nicht schnell auch dem bestehenden Bürokratismus zum Opfer fallen könnten. Allerdings war man sich am Ende doch einig, den Versuch zu wagen und dankte Herrn Hecker für seine Ausführungen sowie die zugesagte Unterstützung.

**TOP 4 Bau- und Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Beratungsbedarf.

**TOP 5 Auftragsvergaben - vorsorglich**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Beratungsbedarf.

**TOP 6 Anträge**

Es gibt keine Anträge im öffentlichen Teil.

**TOP 7 Mitteilungen****TOP 7.1 Zukünftige Veräußerung von Holz**

Im Nachgang zur letzten Ratssitzung und der damit einhergehenden Verteilung von gefälltten Bäumen entstand – aufgrund von Verwechslungen und Missverständnissen – Unmut über die Form der „Vergabe“. Zukünftig wird eine Liste mit potenziellen Abnehmern geführt und so eine strukturierte Verteilung erfolgen. In diesem Zusammenhang wird Herr Ortsbürgermeister Zaun auch nochmals das im Wald liegende Restholz öffentlich bekannt machen.

**TOP 7.2 Sportanlage am Schützenhaus**

Der Ortsgemeinde liegt ein Antrag des Schützenvereins vor, in dem er um Unterstützung von verschiedenen Maßnahmen an der Sportanlage bittet, um den Sportbetrieb weiter aufrecht erhalten zu können. Wie auch in den vergangenen Jahren, will der Schützenverein dabei auch zunächst seine eigenen Möglichkeiten der Finanzierung – z.B. über Förderungen der Sportverbände – ausschöpfen. Es wird dem Schützenverein empfohlen, zunächst eine Prioritätenliste bei der geplanten Durchführung der Maßnahmen zu erstellen und entsprechende Förderanträge zu stellen. Im Rahmen des Finanzierungsplanes wird die Gemeinde über eine mögliche Unterstützung beraten und entscheiden.

**TOP 7.3 Info-Brief des Kreisjagdmeisters**

Der Vorsitzende hat den jährlichen Info-Brief des Kreisjagdmeisters erhalten. Die wichtigsten Punkte sind die zukünftig zu benennende Person für die Verkehrssicherung bei Jagden sowie das zwischenzeitlich sichergestellte Vorkommen des Wolfes im Rhein-Lahn-Kreis. Da im Zuschauerraum einige Landwirte anwesend sind, wird positiv festgestellt, dass auch die Zusammenarbeit mit den derzeitigen Eigenjagdbesitzern zufriedenstellend ist.

**TOP 7.4 Verbandsgemeindeumlage**

Die Verbandsgemeindeumlage für 2022 wurde abgerechnet und wurde für die Gemeinde Nievern mit 340.000,00 € festgesetzt. Der erste Quartals-Abschlag 2023 betrug 85.000,00 €.

**TOP 7.5 Zähleraustausch Syna**

Die Syna teilte mit, Zähler auszutauschen und dann auf digitale Ablesung umzustellen. Damit könnte ggf. der jährliche Ablese-Marathon des Gemeindearbeiters der einzelnen Zählerstände entfallen.

**TOP 8 Einwohnerfragestunde**

Im Nachgang zu TOP 3 wird seitens der Einwohner darum gebeten, nicht nur Großprojekte im Blick zu haben, sondern auch die kleinen Möglichkeiten zu betrachten. Hier sind jedoch auch insbesondere die Bürger selbst gefordert. Jeder kann und sollte einen Beitrag zum Thema Klimaschutz und erneuerbare Energien leisten. Nur gemeinsam kann sich etwas ändern, so die einhellige Meinung im Saal.

Weiterhin wird darum gebeten, bei der Aufstellung des Flächennutzungsplanes frühzeitig eingebunden zu werden. Speziell auf dem Hühnerberg gibt es viele Möglichkeiten für Projekte, man sollte jedoch genau betrachten, welche auch sinnvoll wären. Der Vorsitzende versichert, dass ein Überstülpen des Flächennutzungsplanes nicht vorgesehen ist und die Gemeinde mit den Bürgern gemeinsam Konzepte erstellen möchte.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer